

**Krippen, Kitas, Schulkinderbetreuung, Jugendförderung,  
Verwaltung, soziale Betreuung der Geflüchteten**

## 3. gemeinsamer Fachtag

am Samstag, 25. März 2023, 9:30 bis 15:00 Uhr

in der Aula der Albrecht-Dürer-Schule

**Chancengerechtigkeit** ist eines unserer verbindenden Themen bei der Konzeptentwicklung „Kinder und Jugend 2030“. Dies beginnt mit Verstehen, kommunizieren und Teilhabe.

In fünf parallelen Workshops (s.u.) reflektieren wir unsere Erfahrungen und erhalten gemeinsam neue Impulse. Der zweite Teil des Fachtags dient der kollegialen Entwicklung nächster Schritte für unsere Praxis.

Für Getränke und einen Snack ist gesorgt.

Begrüßungskaffee ist ab 09:00 Uhr

Bitte meldet Euch samt Einwahl zu den Workshops mit folgendem Link:

[https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSf0i6z2YTmmKX1uYd4SlxL-RVcFaZwadBE\\_uc2SQFZRGLwpqA/viewform?usp=sf\\_link](https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSf0i6z2YTmmKX1uYd4SlxL-RVcFaZwadBE_uc2SQFZRGLwpqA/viewform?usp=sf_link)

wir freuen uns auf Euer Kommen, das Vorbereitungsteam!

### **Einbettung im Weiterstädter Netzwerk:**

Schon am Donnerstag, 30. März 23, 19:00 Uhr gibt es die Gelegenheit, unsere Impulse des Fachtages im offenen Bildungsforum des Bildungsbeirats vorzustellen und hierfür zu werben. Diese Impulse sowie weitere Ideen aus der Bildungslandschaft können dann in das breite Bündnistreffen von „Weiterstadt WIRkt“, mit dem Schwerpunkt Sprache und Kommunikation, am Samstag, 13. Mai 23 einfließen. Aktiv können wir hier unsere gelebte Praxis und Ideen einbringen, letztlich abstimmen und bereichern, durch Kooperationen mit aktiven Partner\*innen der Weiterstädter Bürgerschaft, der Politik und des Ehrenamts. So entstehen weitere kleine Schritte, deren Nutzen spürbar werden in 2023. Eine gemeinsame Erhebung und Sicherung guten Wirkens erfolgt durch eine Analyse unseres „Büros für Vielfalt und Teilhabe“ im Frühjahr 2023!

### **Workshop Mehrsprachigkeit bei Kindern & Wortschatzaufbau mit Erzähltischen**

Der Workshop startet mit einer kurzen Einführung zu den Stufen der Entwicklung des Zweitspracherwerbs und zum Wortschatzaufbau- auch für Kinder mit keinem/geringen Deutsch-Kenntnissen. In einem praktischen Teil wird die Methode der Arbeit mit geeigneten Bilderbüchern zur Sprachförderung in Kombination mit Erzähltischen und gebärdenunterstützender Kommunikation vorgestellt. Hierbei werden die Faustregeln für die alltagsintegrierte Sprachförderung von mehrsprachigen Kindern erarbeitet.

Cornelia Sajidman, Logopädin, Fachreferentin Sprache für Kitas und Förderzentren

### **Zielgruppen besser erreichen mit Leichter & Einfacher Sprache**

Verständnisprobleme in der Kommunikation erschweren die Zusammenarbeit und führen schnell zu Konflikten. Vor allem Menschen mit geringen deutschen Sprachkenntnissen, geringer Bildung oder mit Lernschwierigkeiten brauchen leicht verständliche Sprache wie Leichte Sprache & Einfache Sprache, um „auf Augenhöhe“ kommunizieren zu können. In diesem Workshop lernen Sie die Grundlagen der leicht verständlichen Sprache und wie Sie diese im beruflichen Alltag anwenden können.

Petra Jacobi, Diplom-Sozialpädagogin und freie Journalistin und Autorin mit den Schwerpunkten Gesundheit, Psychologie und Soziales

### **Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen**

Mit unserer Sprache und inneren Haltung können wir Verbindung oder Trennung zum Gegenüber schaffen. Um Chancengerechtigkeit herzustellen ist eine geklärte Persönlichkeit wichtig. Mit dem Prozess der gewaltfreien Kommunikation können wir einerseits Selbstklärung herbeiführen und andererseits durch den Empathieprozess das Kind oder den Jugendlichen in seiner Welt treffen, begleiten und stützen. Durch Horizonterweiterung und Perspektivenwechsel entstehen neue Chancen.

Gretel Steffen, Mediatorin und Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation

### **Klarheit schaffen ohne Waffen! - Erfolgreiche Kommunikation im beruflichen Alltag**

Immer wieder laufen in schwierigen Gesprächssituationen im Team, mit Eltern oder auch mit Kooperationspartnern Interessen und Bedürfnisse auseinander. Konflikte sind im täglichen Miteinander oft nicht zu vermeiden und sorgen für Unmut und Reibungsverlusten bis hin zu unüberbrückbaren Verstimmungen. In solchen Gesprächen ist es wichtig klar Position zu beziehen und ihr Gegenüber für ein konstruktives Gespräch zu gewinnen.

Es geht also um die Frage: wie bewirke ich eine nachhaltige Kommunikation auf Augenhöhe, in dem alle Interessen gewahrt werden können und wie muss ich dafür kommunizieren? Diese Herangehensweise stellen wir in dem Workshop praxisnah und beispielhaft vor.

Michael Seib, TZI-Coach und Supervisor

### **Alltagsintegrierte Sprachförderung am Beispiel Literacy in der Kita Wirbelwind**

An verschiedenen Mitmach-Stationen sind Zugänge für Kinder praktisch erlebbar. Gemeinsam werden eigene Erfahrungen gesammelt und reflektiert. Im Anschluss ist Raum für offene Fragen.

Antje Zimmer, Multiplikatorin und Evaluatorin f. Qualität im SitA, HBEP-Beraterin